

	<p>Objekt: Nachbildung eines Schlitzschuhs</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Schuhe</p> <p>Inventarnummer: VI 3309 D</p>
--	---

Beschreibung

Diese Nachbildung eines sogen. Schlitzschuhs - einer für die Renaissance typischen Schuhform - gelangte 2018 aus dem Schuhmacher-Museum Ladbergen (Münsterland) in die Weißenfelder Sammlung. Das Museum war 1996 durch den Schuhmachermeister Fritz Lubahn gegründet worden und musste von ihm 2017 aus Altersgründen aufgegeben werden.

Der Schlitzschuh war Bestandteil der in der Zeit der Renaissance immer stärker durch das selbstbewusste Patriziat dominierten Mode. Die besonders breite Spitze stellte zum einen das bewusste Pendant zu der zuletzt völlig übersteigerten Mode der Schnabelschuhe dar. Zum anderen verdeutlicht sie die Abkehr von der bis dahin einballigen Schuhherstellung, d. h. die Links-Rechts-Unterscheidung wurde aufgegeben.

Zugleich ermöglichte der Schlitzschuh in gewissem Maße das Zur-Schau-Stellen der oft hochwertigen Strümpfe.

Der einteilige Schaft wurde aus braunem, derbem Rindsleder gefertigt. Die im Fersenbereich stumpf aneinander stoßenden Schaftkanten wurden mit einer überwendlichen Naht verbunden. Der Schuh hat eine angeschnittene breite Lasche und besitzt im Unterschied zu den mittelalterlichen Schuhen eine Decksohle, die bei diesem Modell ein geprägtes Rautenmuster aufweist.

Es ist anzunehmen, dass das Modell von Fritz Lubahn selbst hergestellt wurde.

Grunddaten

Material/Technik:

Rindsleder

Maße:

L ca. 25,6 cm; H (Ferse) 7,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1996-2017
	wer	Fritz Lubahn (1938-)
	wo	Ladbergen
Wurde genutzt	wann	1996-2017
	wer	Schuhmachermuseum Ladbergen
	wo	Ladbergen

Schlagworte

- Renaissance
- Schlitzschuh
- Schuhmodell